



PHILIPP SCHÖNBERGER

NACHHALTIGES REISEN

**GENIESSE DEINEN URLAUB
OHNE SCHLECHTES
GEWISSEN**



“

**NIMM NUR
ERINNERUNGEN MIT,
HINTERLASSE
NICHTS AUSSER
FUSSSPÜREN.**

CHIEF SEATTLE



REISE DIGITAL

Eine Kopie deines Reisepasses solltest du immer ausgedruckt dabei haben. Alles andere musst du nicht mehr drucken und solltest es auch gar nicht. Alles Papier landet am Ende des Urlaubes eh in der Mülltonne, am schlimmsten Fall sogar am Urlaubsort. Da das Recycling in vielen Ländern noch keinem mitteleuropäischen Standard entspricht, führen Abfälle immer zu Umweltproblemen.

Versuche daher so wenig wie möglich auszudrucken. Ausgedruckte Reisedokumente sind zum Beispiel nicht notwendig, eine PDF Version auf dem Smartphone reicht aus. Der Check in am Flughafen ist mittels Reisepass super easy.

Tipp: Richte dir einen Cloud-Online Speicher ein und lege dort alle Dokumente ab. (Auch eine Kopie deines Passes). Dann hast du Alles von überall aus verfügbar, auch dann wenn deinem Smartphone etwas zustoßen würde.



Greenland
Sea

Barents
Sea

Kara Sea



United States
of America

EUROPE

Mediterranean Sea

AFRICA

INDIAN
OCEAN

ATLANTIC
OCEAN

SOUTH AFRICA

MADAGASCAR

MAURITIUS

Cape Town

Cape Sainte-Marie

Port Louis

Johannesburg

Dar es Salaam

Antananarivo

Windhoek

Moroni

Mamoutzou

Luanda

Antananarivo

Antalaha

Libreville

Antananarivo

Antalaha

Porto-Novo

Antananarivo

Antalaha

Accra

Antananarivo

Antalaha

Abidjan

Antananarivo

Antalaha



LOCAL PEOPLE

Wie schön ist es die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Das ist super nachhaltig und so vielfältig umsetzbar.

Du kannst, sofern verfügbar, Obst und Gemüse von lokalen Marktständen kaufen oder auch eine familiengeführte Unterkunft einer größeren Hotelkette vorziehen. Souvenirs von einheimischen Künstlern sind ein wertvolles und stilechtes Andenken. Natürlich freuen sich auch Bars, Restaurants, Imbisse und Takeaways über deinen Besuch. Stell dir doch einmal vor, wie du eine frisch geschlagene Kokosnuss austrinkst. Das ist doch mega sexy, und nicht zu vergleichen mit einem Tetrapack aus dem Supermarkt.

Unterstütze die Einheimischen gerne wo immer es geht, eine Tour von einem lokalen Guide ist doch sicherlich immer drin.



GASPÉSIE

Brighton

Toronto (N)

Vienna

ETIOPIE

VENICE

MOBE KITEWEAR
TRIP
SZAC
SZYB
SZCZ

RIO DE JANEIRO

Lexington

ANTANANARIVO

AAGEN

Berlin

SAINTE-C

PR

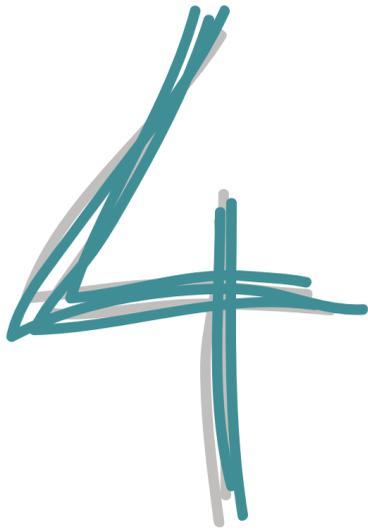
Joisey

3

REGIONAL

Generell, aber vor allem auch im Urlaub solltest du beim Kauf von Produkten auf saisonale und lokale Angebote achten. Wenn du im Supermarkt einkaufst ist das um so wichtiger, denn vieles an Obst und Gemüse wird importiert. Daher lohnt sich ein Blick auf die Herkunft der Waren. Sofern dein Reiseziel es anbietet, sind natürlich lokale Märkte, Bauerstände am Straßenrand, oder Fisch direkt vom Boot eine optimale Alternative. Dort verkaufen Einheimische Ihre Waren, meist aus dem eigenen Garten oder frisch gefangen. Frischer, leckerer und nachhaltiger geht es gar nicht.





TRINKFLASCHEN

Jeden Tag strömen tausende Tonnen an Plastik-Müll in die Meere. Auch du kannst mithelfen diesen Müll zu reduzieren. Dazu bringst du am Besten wieder verwendbare Trinkflaschen aus Deutschland mit.

Um Gewicht an Reisegepäck zu sparen, eignen sich Trinkflaschen aus BPA-(schädlicher Weichmacher) freien Kunststoff. Alternativ kannst du gerne Edelstahl-Flaschen nutzen. Diese sind allerdings schwerer. Im Urlaub kannst du die Flaschen dann mit Hilfe größerer Wasserkanister auffüllen. Die meisten Supermärkte bieten zumindest 5 Liter Kanister an - auch dies reduziert die produzierte Plastikmenge schon um ein Vielfaches.





RECYCLING

Für uns kaum vorstellbar, aber das Recycling steckt in vielen Urlaubsländern noch in den Kinderschuhen. Der, vor allem durch den Tourismus, entstehende Müll landet auf Deponien und verrottet dort. Folglich werden auch giftige Abwässer früher oder später die Flora und Fauna an Land und im Meer schädigen.

Versuche grundsätzlich so wenig Müll wie möglich zu machen. Die Königsklasse ist dann mitgebrachte Verpackungen wieder mit nach Hause zu nehmen. Dies können leere Tuben von Sonnencreme, Shampoo oder Zahnpasta sein, oder auch Plastiktüten. Ein Jutebeutel ist die bessere und umweltschonendere Variante. Denke auch vor Ort daran auf Plastik und Einwegverpackungen zu verzichten.





CLEAN THE BEACH

Du wirst überall auf der Welt immer auf Plastikmüll stoßen, der einfach rum liegt. Dein Karma, die Natur und alle Lebewesen werden es dir danken, wenn du 2-3 Teile auf sammelst und in den nächsten Mülleimer wirfst.

Es ist anzunehmen, dass du damit Aufmerksamkeit erregst, im besten Fall werden weitere Menschen dadurch inspiriert und machen mit. Du wirst auf jeden Fall mit einem guten Gefühl nach Hause fahren.





NO STROHHALM, PLEASE

Grundsätzlich solltest du Strohhalm immer ablehnen. Leider landen diese zu oft im Meer und haben ja auch per se eine geringe Nutzungsdauer. Als Alternativen sind Mehrweg-Halme aus Edelstahl oder Bambus zu empfehlen.

Keinesfalls solltest du Strohhalm einfach in die Natur werfen. Gleiches gilt übrigens auch für die allgegenwertigen Corona Schutz-Masken oder Schnelltest-Müll.





LICHT AUS

Die Stromproduktion ist in vielen Ländern weit davon entfernt umweltfreundlich zu sein.

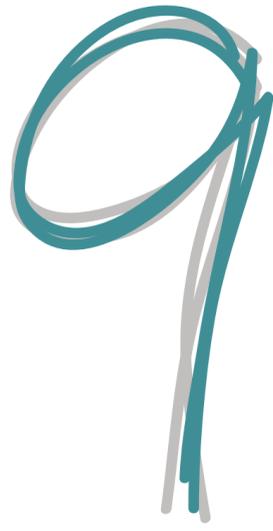
Also solltest du Strom wo möglich immer einsparen. Hier ein paar grundsätzliche Tipps:

- schalte das Licht aus, wenn du das Zimmer verlässt
- schalte die Klimaanlage nur ein, wenn du im Raum bist - und verzichte auf zu starke Kühlung
- Lass Ventilatoren nur im Notfall laufen

Zusätzlich kannst du Ressourcen schonen, wenn du:

- deine Handtücher nicht täglich waschen lässt
- nur kurz duscht
- generell sparsam mit Wasser umgehst





SEI EIN VORBILD

Du bist Gast in einem Land und daher solltest du Respekt und Anstand gegenüber den Einheimischen und der Natur und Umwelt zeigen. Es ist doch wundervoll ein Vorbild zu sein. Wirf keinen Abfall auf die Strasse, sei dies ein Zigarettenstummel, ein Kaugummi oder eine Plastikfolie. Hinterlasse den Strand oder Ort an dem du bist, immer sauber und es schadet auch nicht, ein Stück Müll das du entdeckst in den Mülleimer zu werfen.

Es wird Einheimische und andere Urlauber geben die die Umwelt verschmutzen, aber das sollte dich nicht davon abhalten mit guten Vorbild voran zu gehen - vor allem, wenn du mit kleinen Kindern reist.



10

ES GIBT HOTELS UND ES GIBT HOTELS

Wenn dir das Thema Nachhaltigkeit sehr wichtig ist, solltest du dich im Vorfeld deiner Reise nach geeigneten Unterkünften umsehen. Wie so oft findest du alle Ausprägungen auf dem Hotel-Markt. Es gibt Unternehmen die extrem viel im Bereich Umweltschutz tun, aber auch jene denen das völlig gleichgültig ist. Zum Glück gibt es mittlerweile internationale Organisationen die Unterkünfte mit einem offiziellen Sigel ausstatten. Das Augenmerk liegt dabei auf Energie, Wasser und Müll Reduzierung, sowie das nachhaltige Handeln der Mitarbeiter, die auch fair bezahlt werden.

TIPP: mehr Infos bei: www.greenglobe.com
oder www.earthcheck.org

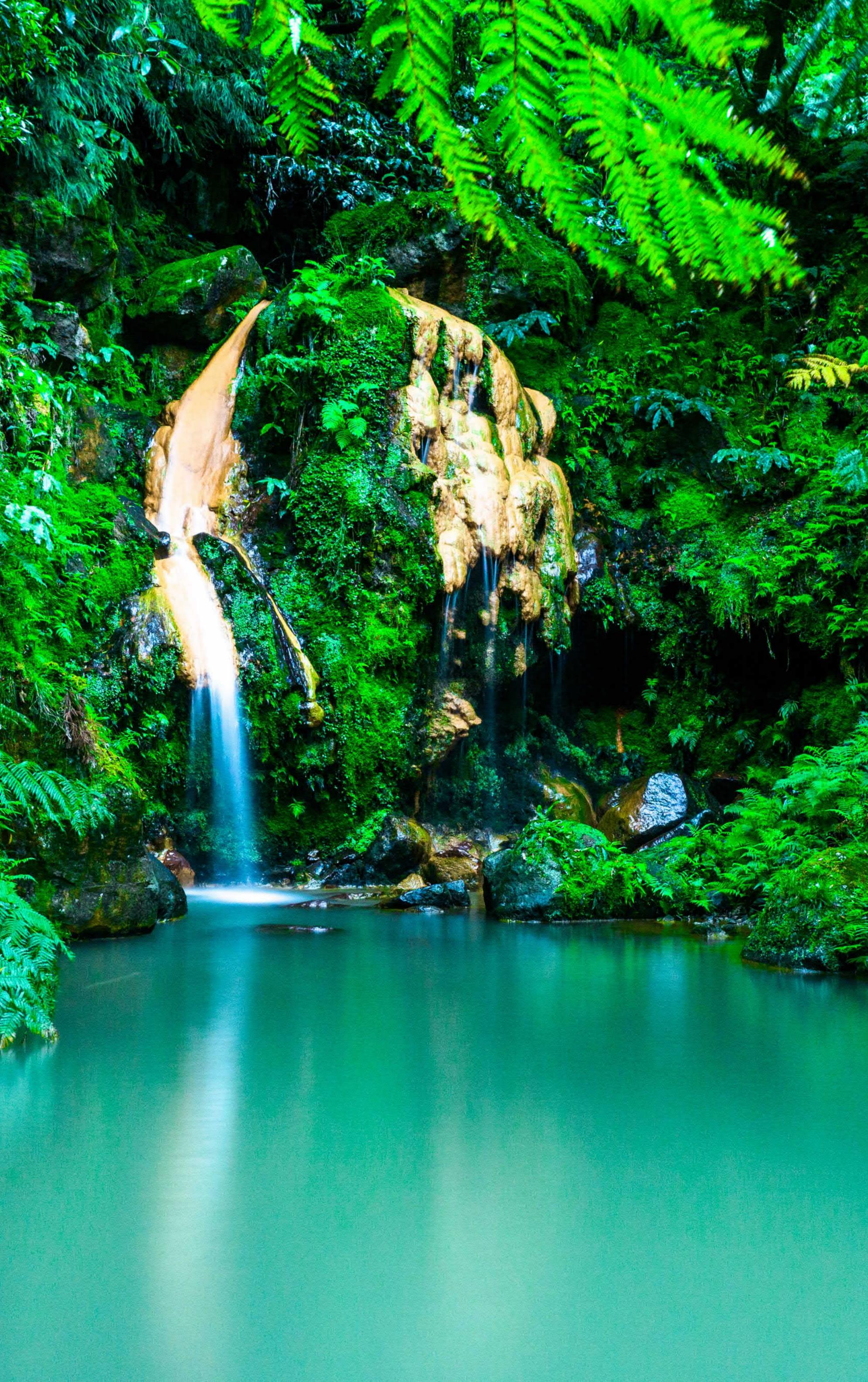




KEINE

KURZSTRECKEN

Vermeide Inlandsflüge bzw. zumindest Zubringerflüge zu deutschen Flughäfen. Bevor du deine Reise antrittst solltest du dir genau überlegen wie du zum Flughafen kommst. Die Variante die natürlich am meisten CO₂ in die Atmosphäre pustet und daher am schädlichsten ist, ist sicherlich ein Zubringerflug. Diese kurzen Strecken rechnen sich meist weder zeitlich, noch sind sie gut für die Umwelt. Am besten du nimmst im Zug. Damit gewinnen Alle: du sparst die teuren Parkkosten am Flughafen und die Natur wird es dir auch danken.



12 FLÜGE

KOMPENSIEREN

Eigentlich ein Widerspruch, denn den Flug den du brauchst um zu deinem Urlaubsort zu kommen kannst du nicht kompensieren. Aber du kannst Geld spenden und dieses automatisch in Klimaschutzprojekte investieren lassen. Dazu haben sich eine Reihe von Firmen etabliert die genau dies ermöglichen. Anbieter sind zum Beispiel Atmosfair (www.atmosfair.de) oder Myclimate (www.myclimate.org). Auf diesen Seiten gibst du deine Flugstrecke ein und es wird dir ein Beitrag vorgeschlagen den du spenden kannst. Für eine Flugstrecke von Frankfurt nach New York und zurück, werden etwa 50€ vorgeschlagen. Das Gute ist: dieses Geld wird direkt in Klima, Nachhaltigkeits- und Energie Effizienzprojekte investiert wodurch sich CO2 einsparen lässt.

TIPP: Die Kompensationsleistung gilt als Spende und lässt sich damit von der Steuer absetzen.



13

SOUVENIRS

Wähle deine Souvenirs mit bedacht und schau dich nach lokalen bzw. einheimischen Künstlern um. Selten macht "made in China" Sinn, eigentlich ja nur, wenn du in China bist. Ansonsten wäre doch ein billiges fake Souvenir total unnötig.

Gönne dir lieber wenig, dafür von schöner handwerklicher Qualität. Wenn du Glück hast kannst du den Künstlern sogar bei Ihrer Arbeit zusehen und erfährst dadurch sicherlich viel über die Arbeit und auch Kultur.

Du wirst automatisch viel mehr Erinnerungen und Emotionen mit diesem Stück verbinden, als mit einem kleinen Plastikteil aus dem Duty free am Flughafen.

Also gerne immer nach dem "made in" Stempel suchen.



14

SELBST AKTIV WERDEN

Wenn du es richtig ernst meinst, dann werde selbst aktiv und unterstütze Umweltorganisationen vor Ort in den Urlaubsgebieten. Mittlerweile sind die Angebote an Projekten und Orten so vielfältig geworden, dass Jeder etwas finden kann.

Freiwilligen-Programme können über Tage oder sogar Monate gehen aber sind auch nur für einen einzigen Tag möglich. Du kannst dich Aufforstprojekten anschließen und einen eigenen Baum pflanzen oder beim Korallenriff-Aufbau helfen.

Wenn du dich geführten Touren anschließt, wähle doch welche von Umweltschutz-Organisationen. Mit deiner Teilnahme unterstützt du automatisch diverse Projekte und erhältst natürlich auch viele Informationen über die lokalen Projekte.



15

SONNENCREME

Die Wahl der Sonnencreme kann darüber entscheiden ob ein Riff lebt oder stirbt.

Jährlich werden etwa 10.000 Tonnen Sonnencreme in die Meere gespült, viele mit einer Chemikalie die die Meeresfauna extrem schädigt. Die Rede ist von Oxybenzon und Octocrylen, welche zu Sterilität und Tod von ganzen Korallenkolonien, Garnelen und Muscheln führen.

Du solltest unbedingt darauf achten Sonnencremes mit diesen Inhaltsstoffen zu meiden. Am besten nutzt du Cremes von zertifizierten Naturkosmetik Herstellern mit mineralischen Filtern. Siegel gibt es z.B. von NaTrue oder BDIH. Mineralische Sonnencremes wirken ungemein gut. Das enthaltene Titandioxid (weiß) reflektiert das Sonnenlicht und schützt daher sicher ohne chemische Blocker.

Tipp: Aloe Vera Gel verwöhnt sonnengestresste Haut.



Über den Autor:

Philipp Schönberger hat mehr als 10 Jahre Erfahrung im Bau von energietechnischen Anlagen und konnte unter Beweis stellen, dass Umweltschutz und Energieerzeugung sehr wohl zusammenpassen.

Er setzt sich seit Jahren für eine umweltfreundliche Lebensweise ein und hat sich zum Ziel gesetzt uns alle mit der Faszination zum Thema Energie anzustecken und damit unseren Planeten gesünder zu machen. Er kombiniert dabei spielerisch Technik und Nachhaltigkeit mit dem Verständnis der eigenen inneren Energie. Sein speziell entwickeltes System behandelt die Themen VERSTEHEN, BEWAHREN und GENIEßEN.

www.philippschoenberger.com

info@philippschoenberger.com

https://www.instagram.com/philippschoenberger_official/

Fotos: Philipp Schönberger; Canva; Dominik Pfau

© 2021 Philipp Schönberger

Endlich mal wieder raus, endlich mal wieder in Urlaub fahren. Nach 2 Jahren Pandemie haben wir Alle das Bedürfnis auf ein neues Abenteuer in fremden Ländern.

Aber wie können wir umweltschonend reisen, damit auch unsere Kinder und Enkel diese grandiose Welt noch bestaunen können. Das habe ich mich gefragt und die Antworten dazu in diesem Report niedergeschrieben.

